



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	07.03.2022	2022/068

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	21.03.2022

Tagesordnungspunkt 7.1

Vorstellung neues Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung

Historie und Sachverhalt

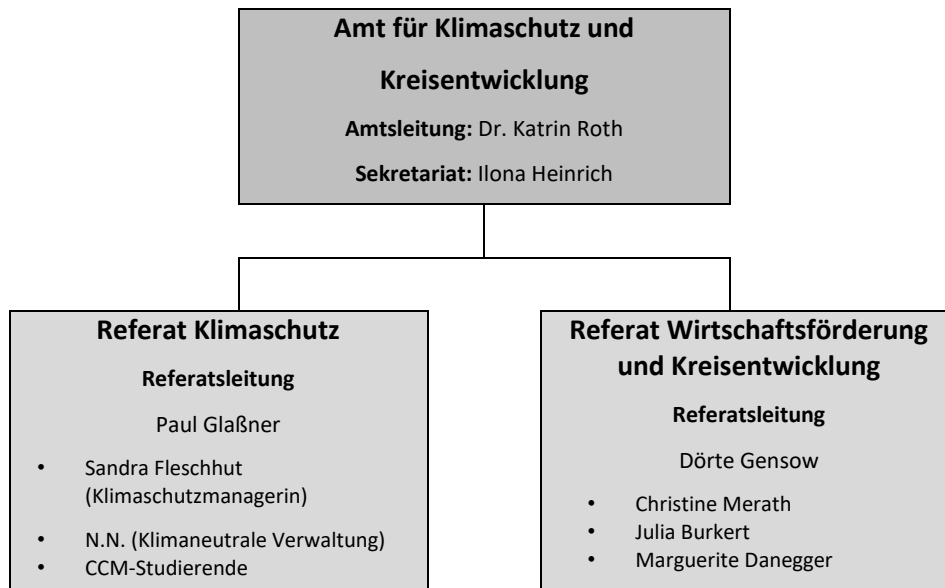
Zum bisherigen Verlauf in Sachen Klimaschutz im Landkreis Konstanz wird auf die Drucksachen 2019/245, 2020/275 und 2021/150 verwiesen.

1. Neubesetzung Klimaschutzmanagement und Start des neuen Amtes

Nachdem die Stelle der Klimaschutzmanagerin seit Mai 2021 unbesetzt war, konnte diese zum 1. Januar 2022 mit Frau Sandra Fleschhut neu besetzt werden. Zeitgleich wurde das neue Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung eingerichtet, welchem die Klimaschutzmanagerin nun angehört.

Zum neuen Amt gehören neben der Klimaschutzmanagerin und der Amtsleiterin, Dr. Katrin Roth, fünf Mitarbeitende (insgesamt vier VZÄ) der bisherigen Stabstelle Wirtschaftsförderung sowie ab 1. April 2022 Herr Paul Glaßner als Referatsleiter für den Klimaschutz. Das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung wird von Frau Dörte Gensow geleitet.

Zur Mitte des Jahres soll zudem eine Stelle für das Klimaneutralitätsmanagement in der Kreisverwaltung besetzt werden und im Herbst ein bis zwei Studierende des Studiengangs Climate Change Management der dualen Hochschule in Heidelberg aufgenommen werden.



2. Schwerpunkt Klimaschutz

Das neue Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung ist ein Querschnittsamt und baut auf den zahlreichen bereits laufenden Klimaschutzmaßnahmen der Landkreisverwaltung auf. Konzepterstellung und Maßnahmenumsetzung erfolgen daher parallel. Zuständig für die Umsetzung konkreter Maßnahmen sind die Fachämter. Regelmäßige Austauschtermine zwischen dem Klimaschutzmanagement und den Fachämtern wurden bereits eingerichtet.

Zudem wird der neue organisatorische Aufbau genutzt, um die Themen Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kreisentwicklung mit dem Thema Klimaschutz zu verknüpfen (Bsp. Unternehmensdialoge zum Thema Energiewende und Zertifizierung durch die REGIO zur Green Destination). Auch der Klimaschutzpreis und das Kommunikationskonzept (Homepage, Newsletter, Logo, Klimaschutztage 2023 etc.) werden als gemeinsame Aufgabe durch das Team des Amtes bearbeitet.

• Integriertes Klimaschutzkonzept des Landkreises Konstanz

Hauptaufgabe der Klimaschutzmanagerin ist aktuell die Erstellung des sog. Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK). Die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH steht bei dem Erstellungsprozess beratend zur Seite. Die CO₂-Bilanz des Landkreises als Teil des IKKs (sog. Monitor Energiewende) wird von Prof. Dr. Stark / HTWG Konstanz dieses Jahr noch aktualisiert.

Für das IKK ist die Beteiligung der Kommunen des Landkreises, der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Energieversorgungsunternehmen geplant. Die Beteiligung der Kommunen, der Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, erfolgt durch einen Fragebogen sowie einer Diskussion der Ergebnisse im Rahmen des Gemeindetages im Mai. Der Versand der Fragebögen erfolgt noch diesen Monat. Die Verwaltung wird sich bei einem internen, fachübergreifenden Workshop, ebenfalls noch in diesem Monat, mit dem Klimaschutzkonzept und möglichen Maßnahmen befassen. Die Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger, Fridays for Future, Naturschutzverbände und weitere interessierte Gruppierungen werden im Rahmen einer Veranstaltung Ende Juli eingebunden. Die Energieversorgungsunternehmen im Landkreis werden ebenfalls noch konsultiert. Der Zeitpunkt hierfür steht noch nicht fest.

Parallel dazu wird die nun eingerichtete Steuerungsgruppe Klimaschutz den Erstellungsprozess begleiten. Die Steuerungsgruppe wird erstmals im Mai zusammenkommen und u.a. bereits erste Zwischenergebnisse aus den Beteiligungen besprechen.

Bis Mitte 2023 soll das Klimaschutzkonzept für den Landkreis Konstanz fertiggestellt sein.

- **Teilnahme am European Energy Award**

Die Energieagentur Landkreis Konstanz gGmbH berät den Landkreis Konstanz für den Zertifizierungsprozess des sog. European Energy Awards (EEA) federführend.

Der Landkreis Konstanz nimmt seit 2019 am EEA teil. Der EEA ist ein standardisiertes, handlungsorientiertes Zertifizierungsverfahren und Planungsinstrument zur fortlaufenden Umsetzung, Steuerung und Kontrolle der klimarelevanten Aufgaben der Verwaltung auf Kreisebene.

Ziel dieses Jahr ist es, erstmals in die externe Auditierung zu gehen und damit 2023 erstmals zertifiziert zu werden. Dieses externe Audit setzt u.a. den Beschluss des sog. Energiepolitischen Arbeitsprogramms (sog. EpAp) im Kreistag, am 18. Juli 2022 voraus. Dieses Arbeitsprogramm, ein konkreter Maßnahmenkatalog für die kommenden zwei bis vier Jahre, wird Ende März von der Kreisverwaltung (sog. E-Team) und im Mai durch die Steuerungsgruppe Klimaschutz vorberaten und dann in den Kreistag zur Beschlussfassung eingebracht.

- **Klimaneutrale Verwaltung**

Die Landkreisverwaltung hat sich mit dem Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landes zum Ziel gesetzt bis 2040 weitgehend klimaneutral zu werden. Die Klimaneutralität bis 2040 erfordert die Entwicklung und Abstimmung eines zielkonformen Treibhausgas-Reduktionsfahrplans und die Steuerung und Koordinierung der Umsetzung der definierten Maßnahmen.

Aktuell laufen bereits zahlreiche Maßnahmen in den Fachämtern, um das Ziel der klimaneutralen Kreisverwaltung zu erreichen. Hierzu zählen u.a. die Umstellung des Leasingfuhrparks auf rein elektrische Fahrzeuge, die Erstellung von Sanierungsfahrplänen für die Gebäude des Landkreises, die Solaroffensive, die Aufstellung eines Energiemanagements und vieles mehr. Um all diese und weitere Maßnahmen zu koordinieren und sinnvoll zu priorisieren, wird baldmöglichst die Stelle einer bzw. eines Klimaneutralitätsbeauftragten eingerichtet.

Zudem ist die Schaffung einer Stelle für das Energiemanagement der Landkreisverwaltung im Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, als wichtige operative Ergänzung geplant. Zur Abgrenzung der sich gegenseitig ergänzenden Stellen siehe Anlage (Quelle: KEA BW).

Finanzielle Auswirkungen

-

Anlagen

Abgrenzung der sich gegenseitig ergänzenden Stellen